

Menschen des Verbandes

FFN ■ Ohne das ehrenamtliche Engagement der Unternehmer funktioniert die Verbandsarbeit nicht. Deshalb stellt FLIESEN & PLATTEN in loser Reihenfolge die Unternehmer vor, die sich im Vorstand des Fachverbandes Fliesen und Naturstein (FFN) im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes engagieren. Mit Markus Kohl ist die Vorstellung des neunköpfigen Vorstandes abgeschlossen. **Swantje Küttner**

■ | Markus Kohl aus Grünstadt in Rheinland-Pfalz kommt aus einem der ältesten Fliesenverlegetriebe Deutschlands. 1897 wurde der Betrieb von Philipp und Martin Kohl gegründet. In vierter Generation wird er heute vom 47-jährigen Markus Kohl geführt. „Meine Eltern stellten mir frei, Musik zu studieren oder Fliesenleger zu lernen. Ich hatte mich 1984 für das Geldverdienen entschieden. Musik ist heute mein zweites Standbein.“

Mit 16 Jahren begann Markus Kohl seine Lehre im elterlichen Betrieb, legte 1994 seine Meisterprüfung ab und übernahm den Betrieb von seinem Vater Gerhard, der sich „bald zurückzog und mir alles überließ“, so Kohl. 2001 wurde Kohl zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen ernannt. Der Betrieb mit zwölf Mitarbeitern, acht davon auf der Baustelle, ist überwiegend für private Bauherren tätig. Außenarbeiten und komplette Badsanierungen werden am häufigsten beauftragt.

Ebenfalls vom Vater übernommen hat Markus Kohl das ehrenamtliche Engagement. „Meine ersten Innungs- und Fachverbandsveranstaltungen habe ich vor über 30 Jahren mitgemacht!“ Schon Anfang der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts hat er als Jungunternehmer auf den Deutschen Fliesentagen referiert. Aus einer einmaligen Vertretung des Vaters im Technischen Ausschuss „vor vielen Jahren“ wurde ein Dauermandat bis heute. Im Fachverband Fliesen und Naturstein im Baugewerbeverband Rheinland-Pfalz e. V. ist er seit 2007 stellvertretender Vorsitzender und gehört seit dem Jahr 2013 dem FFN-Vorstand als gewähltes Mitglied an. Seit 2014 ist er als einziger Fliesenleger Mitglied im DIN-Normenausschuss zur DIN 18531 „Abdichtungen von Dächern“.

F&P: Herr Kohl, warum engagieren Sie sich ehrenamtlich für den FFN?

Markus Kohl: Ganz platt gesagt: Ich meckere schon mal gerne, mag es aber selbst nicht, wenn dann keine Lösungsvorschläge kommen. Also bleibt mir nur, mich selbst zu engagieren und etwas für meinen Berufsstand zu bewegen. Bedingt durch meine christliche Lebenshaltung helfe ich den Kollegen gerne, Fehler zu vermeiden und besser zu werden.

F&P: Was sind für Sie die wichtigsten

Bereiche der Verbandsarbeit beziehungsweise der Verbandsleistungen?

Markus Kohl: Für mich sind es die Technik und die Arbeit des Technischen Ausschusses. Wir beschäftigen uns intensiv mit Regelwerken und Methoden, schreiben sie in Form von Merkblättern und Handbüchern nieder und alle Mitgliedsbetriebe können davon partizipieren. Aber auch Veranstaltungen wie die Sachverständigentage, die Deutschen Fliesentage oder das Gipfeltreffen sind wichtig. Dort kommen wir unter Berufskollegen zusammen und können uns austauschen. Das möchte ich nicht missen.

F&P: Bitte ergänzen Sie den Satz: Ohne den Fachverband Fliesen und Naturstein geht es nicht, weil ...

Markus Kohl: ... unser Berufsstand sonst ganz kaputt gehen würde!

F&P: Besten Dank, Herr Kohl. ■



Markus Kohl

Foto: Zensen/FFN

www.fliesenundplatten.de

Schlagworte für das Online-Archiv

FFN, ZDB